Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 47

Artikel: 1:1
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-508352

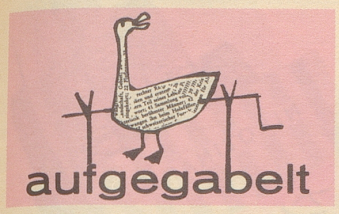
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Auf dem Büchermarkt hat das wohlfeile Taschenbuch die teuren Ganz- und Halblederbände in keiner Weise verdrängt. Im Gegenteil: das Interesse am Lesen wurde geweckt und gestärkt, auch die Freude an einer eigenen Bibliothek. An den Auktionen steigen andauernd die Preise gesuchter Drucke, von Erstlingsausgaben, von Künstlerhand kolorierten Bänden, Liebhaberausgaben.

Wirtschaftskommentar

1 : 1

In New York heiratete ein Paar nach 48jähriger Verlobungszeit. Als die Zeitungsreporter um eine Erklärung baten, sagte die Braut: «Er hat niemand Besseren gefunden – und ich auch nicht!» tr

Dies und das

Dies gelesen: «Durchschnittlich geht jeder Basler einmal im Jahr in ein Museum. Legt man diese Zahl auf die Kreise der Besucher um, die unsere Museen anziehen, dann könnte man ohne Ueberheblichkeit sagen, daß jeder Basler auch zwei- oder dreimal ins Museum gehen könnte, bevor er überhaupt einmal drinnen gewesen ist.»

Und *das* gedacht: Dies kann man drei- oder viermal lesen, bevor man einmal drausgekommen ist. Kobold

Konsequenztraining

Philipp Pfefferkorn, der in einer scharfen Glosse im Nebi Nr. 43 den kleinen Wohltätern mit der Großen Glocke einen anonymen Spender von 500 000 Franken gegenüberstellt, macht einen kapitalen (um nicht zu sagen sozialistischen) Fehler: Er übersieht, daß so gut wie die Propagandawirkung der Großen Glocke auch die Anonymität ihre Gründe haben kann. Sehr wohl möglich, daß sich da ein großer Unbekannter eines heimlich angehäuften halben Milliönchens entledigt hat, ehe der Steuervogt seine findige Hand drauf legte ... Boris

Zeichnung: W. Büchi

Der Müllanfall wächst

Es geht uns immer bess- und besser,
Der Kehricht ist ein Wohlstandsmesser.

BEAUJOLAIS
PIAT
MÂCON

Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Die Einbahnstraße

In Südamerika kommt es oft vor, daß die Polizisten ihren Gehalt nicht rechtzeitig erhalten, – er versickert irgendwo auf dem Instanzenweg!

Da ist es nur verständlich, daß sie sich selber Einnahmequellen erschließen. Eine davon ist die folgende:

Ein Polizist dirigiert die Autofahrer durch eine Einbahnstraße in der verbotenen Richtung. Am andern Ende der Einbahnstraße steht sein Kollege, er kassiert die Bußen für das Durchfahren einer Einbahnstraße in der falschen Richtung! Hege

St. Moritz Hotel Albana
und Garni
das ganze Jahr offen
Bes. W. Hofmann

Lieber Nebelspalter!

Weißt Du, was kürzer war als der kürzeste Minirock?

Der letzte Sommer! EG

Was ist der Unterschied

zwischen einer Männer- und einer Frauenzeitschrift?

Keiner. Beide befassen sich fast ausschließlich mit der Frau. Hege